

# Impulse für die Integrierte Versorgung in den Kantonen

2. Interkantonaler Kongress: Herausforderungen des Alterns, 6. Juni 2019, Lausanne

**Annette Grünig**

Leiterin Interne Dienste / Projektleiterin

# Übersicht

- Weshalb Integrierte Versorgung?
- Der Leitfaden
- Umsetzungsmassnahmen

# Kontext

- 100-Jahre-Jubiläum der GDK



- Wahl der Integrierten Versorgung:
  - Hohe Relevanz des Themas
  - Rolle der Kantone als gestaltende Kraft des Gesundheitswesens
  - konkrete Hilfestellungen für die Kantone

# Der Leitfaden

Teil 1: Grundlagen der Integrierten  
Versorgung

Teil 2: Handlungsfelder und Massnahmen

Teil 3: Arbeitshilfen

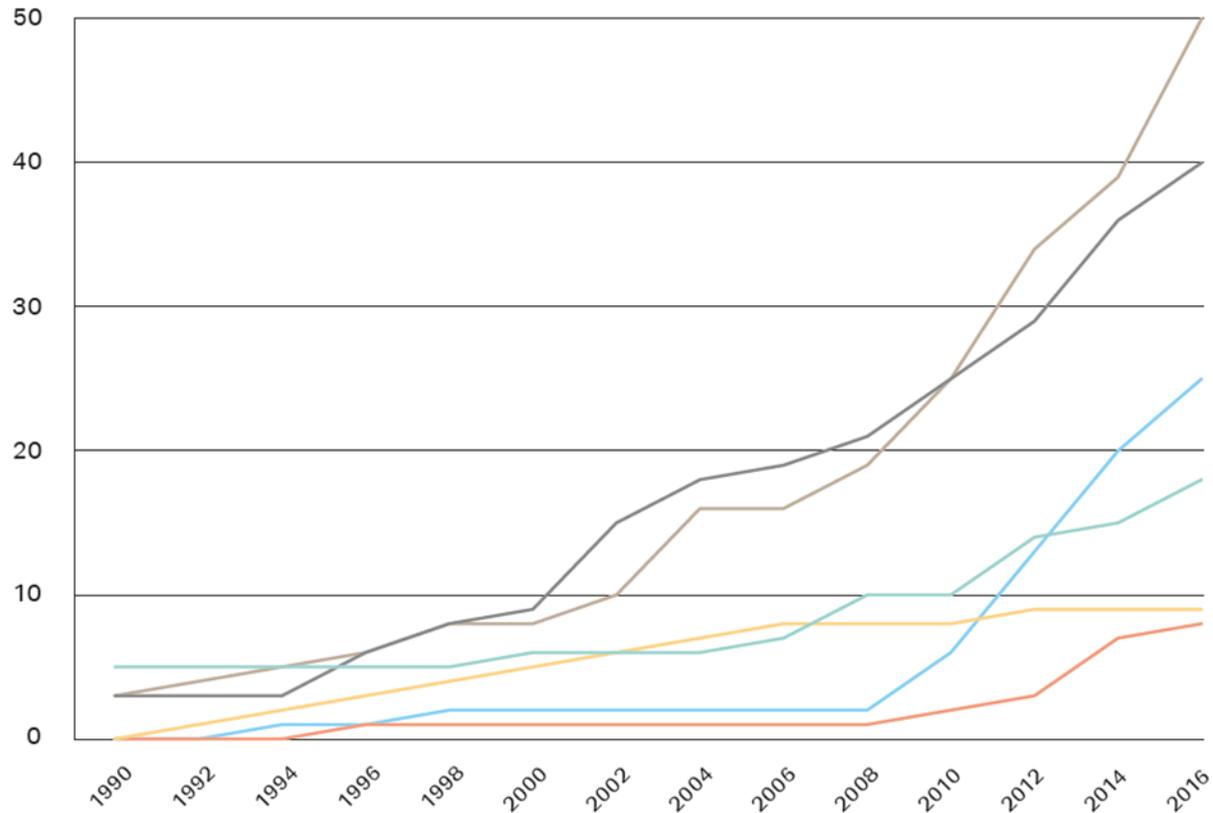


# Teil 1: Was ist Integrierte Versorgung?



Daten

# Entwicklungen in der Schweiz



Spezifische Zielgruppen

Psychische Gesundheit und Psychiatrie

Übergänge und Koordination

Gesundheitszentren

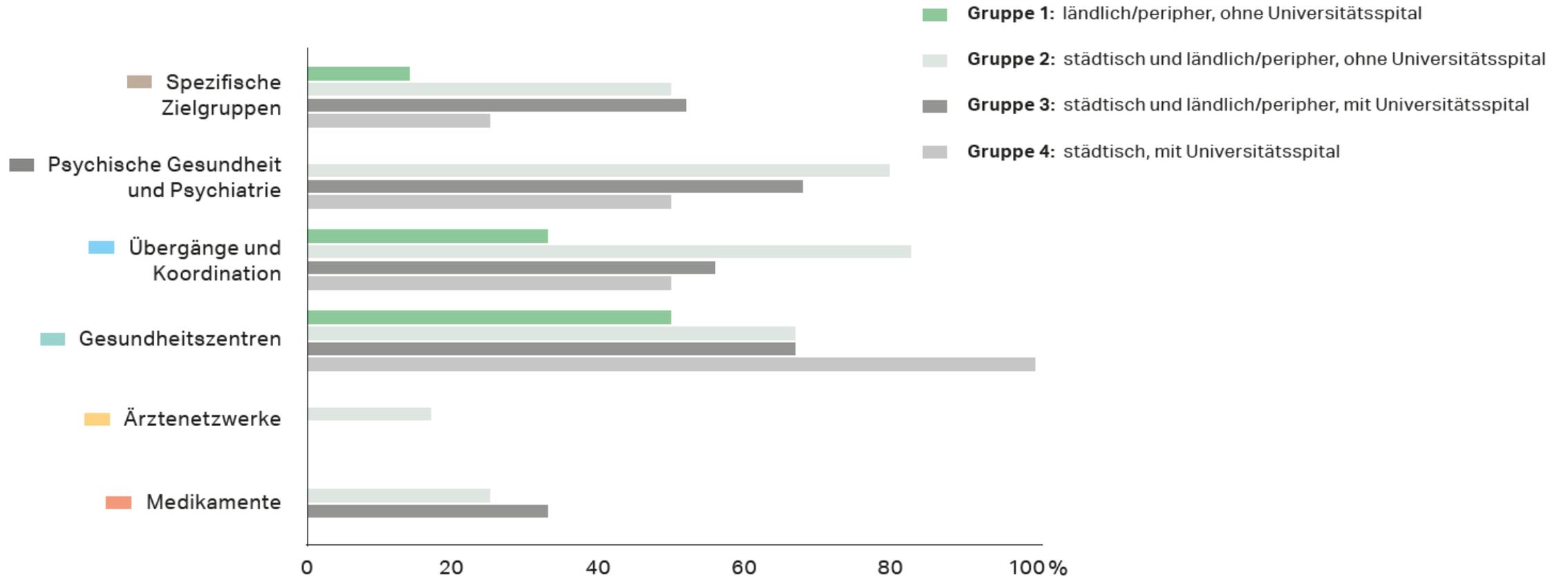
Ärztenetzwerke

Medikamente

Obsan / fmc 2017

# Entwicklungen in den Kantonen

Anteil der Integrationsinitiativen mit finanzieller Unterstützung des Kantons



Obsan / fmc 2017

# Erwartungen an die Kantone

Regulierung	Rechtliche Grundlagen anpassen oder Neue schaffen	<b>64%</b>
	Vernetzungs-Konzepte in Leistungsaufträge aufnehmen	<b>93%</b>
Finanzen	Pilotprojekte (mit-)finanzieren	<b>94%</b>
	Neue Vergütungsmodelle entwickeln	<b>73%</b>
Strukturen	Koordinierte Versorgung in politisch-strategischen Zielen verankern	<b>73%</b>
	Beratungs- und Koordinationsstellen fördern	<b>77%</b>
	Plattformen schaffen zur besseren Koordination Bund/Kantone/Gemeinden	<b>67%</b>
Kommunikation	Plattformen für Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer schaffen	<b>56%</b>
	Informationsveranstaltungen für Leistungserbringer organisieren	<b>77%</b>
	Bevölkerung einbeziehen und Gesundheitskompetenz fördern	<b>69%</b>

fmc 2018  
N=215

## Teil 2: Handlungsfelder und Massnahmen

### Handlungsfelder

#### Übergeordnet

Die Integrierte Versorgung beim Kanton und den Versorgungspartnern verankern

#### Praxisfeld 1

Die Grundversorgung in ländlich-peripheren Regionen gewährleisten

#### Praxisfeld 2

Die Behandlung und Betreuung von chronisch und mehrfach kranken Menschen verbessern

### Massnahmen

Für jedes Handlungsfeld mehrere Massnahmen in den Bereichen Regulierung, Finanzen, Strukturen, Kommunikation

# Beispiele im Bereich Regulierung

## Übergeordnetes Handlungsfeld

Der Kanton entwickelt eine **gesundheitspolitische Gesamtplanung**.

## Praxisfeld 1

Der Kanton schafft **Rahmenbedingungen** für **bevölkerungsorientierte Versorgungsstrukturen** wie Gesundheitszentren und regionale Versorgungsnetze.

In diesen werden neue, zweckmässige Aufgabenteilungen zwischen den verschiedenen Berufsgruppen etabliert.

# Beispiele im Bereich Finanzierung

## Übergeordnetes Handlungsfeld

Der Kanton schliesst **Leistungsverträge** mit Institutionen oder Organisationen ab, die **Personengruppen mit speziellen Versorgungsbedürfnissen integriert behandeln** und betreuen.

## Praxisfeld 2

Der Kanton unterstützt die **Früherkennung und Frühintervention** bei jungen Patienten mit **chronischen Krankheiten**, die auf lange Sicht erhebliche Kosten verursachen.

## Beispiel im Bereich Strukturen

### Übergeordnetes Handlungsfeld

Der Kanton überprüft die **Rollen- und Kompetenzverteilung zwischen Kanton und Gemeinden** sowie den kantonalen Stellen für Gesundheit und Soziales und passt sie falls nötig an.

# Beispiele im Bereich Kommunikation

## Übergeordnetes Handlungsfeld

Der Kanton führt regelmässig **Vernetzungsanlässe für die Versorgungspartner** durch.

## Praxisfeld 2

Er fördert die **Verbreitung des Elektronischen Patientendossiers (EPD)**, damit Leistungserbringer ihre Behandlungsschritte besser aufeinander abstimmen und Patienten besser mitwirken können.

## Teil 3: Arbeitshilfen

- Liste mit Checkfragen für die Umsetzung
- Fragebogen und andere Arbeitsinstrumente
- Zusatzinformationen und Denkanstösse zu Massnahmen
- Website [www.gdk-cds.ch/integrierte-versorgung](http://www.gdk-cds.ch/integrierte-versorgung) mit Praxis-Beispielen und Online-Tools

# Umsetzungsmassnahmen

- GDK als Drehscheibe, Enabler, Moderator
- Erfahrungsaustausch fördern (Website, Austauschtreffen)
- Workshop-Modul für Kantone (Verwaltung und Politik) mit finanzieller Beteiligung der GDK



Konferenz der kantonalen Gesundheits-  
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs  
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori  
cantionali della sanità

# Fragen und Diskussion

Mehr erfahren: [www.gdk-cds.ch/integrierte-versorgung](http://www.gdk-cds.ch/integrierte-versorgung)

[Annette.gruenig@gdk-cds.ch](mailto:Annette.gruenig@gdk-cds.ch) und [seraina.gruenig@gdk-cds.ch](mailto:seraina.gruenig@gdk-cds.ch)